

## Kurzratgeber Seilhaltung und Pflege: Hanf

---

### 1. Allgemeines über Hanfseile

- Die Hanfpflanze stammt aus Zentralasien und ist auf der ganzen Welt heimisch
- Die Faserlänge liegt zwischen 0,15m – 1,5m (die Fasern gehören zu den stärksten Naturfasern)
- Die Bruchlast von Hanfseilen entspricht bei 5mm Durchmesser ca. 200 daN. Das sind ca. 200Kg
- Da Hanfseile von Natur aus eher blass/gräulich sind, werden sie in der Regel mit hautverträglichen und schonenden Farbstoffen eingefärbt
- Hanfseile werden durch häufige Nutzung weicher und fusseln weniger
- Die Hanffaser hat dieselbe mikroelektronische Spannung wie die Haut des Menschen und ist daher besonders angenehm
- Hanfseile können bei manchen Anbietern einen charismatischen Geruch haben, der mit der Zeit etwas nachlässt. Er erinnert an Marihuana, Heu oder nassen Hund und wird von vielen als eher unangenehm empfunden. Es gibt aber auch viele Anbieter von geruchsneutralen Hanfseilen.

### 2. Aufbewahrung

Seile aus Naturfasern sollten am besten in einem luftdurchlässigen Tuch oder Stoffbeutel an einem trockenen, aber gut gelüfteten Ort gelagert werden. Es empfiehlt sich, den Stoffbeutel oder Seilsack an einem Kleiderhaken in der Garderobe aufzuhängen, um Bodenkontakt der Seile sowie Sonnenkontakt zu vermeiden. In jedem Fall sollten jedoch Plastiktüten oder -behälter für Seile aus Naturfasern vermieden werden, da es so zu unschönen Gerüchen bis hin zu Schimmel kommen kann.

**Bei den Seilen sollte zudem immer ein Notöffner oder eine Sicherheitsschere beiliegen.**

### 3. Seilpflege

Hanfseile benötigen eigentlich keinerlei Pflege. Sie fusseln mit der Zeit immer weniger bis gar nicht mehr (was man von Juteseilen nicht behaupten kann) und sind ein zuverlässiges Fesselseil. Ölungen oder das Einwachsen des Seils sind nicht notwendig und machen wenig Unterschied, da es sich um eine stets matte und saugende Faser handelt.

### 4. Seilreinigung

Grundsätzlich wird ein Seil durch Wasserkontakt niemals besser, auch wenn Hanfseile einen Waschvorgang noch viel eher verkraften würden, als z.B. Juteseile. Warum man Naturfaserseile dennoch nicht waschen sollte:

- Jeder Wasch- oder gar Kochvorgang reduziert die Bruchlast des Seils um bis zu 50 %.
- Gefärbte Hanfseile dürfen bis maximal 40 Grad gewaschen werden – eine Temperatur, welche die meisten Bakterien problemlos überleben. Sprich: das Seil ist danach nicht wirklich „rein“.
- Naturfaserseile sollten nicht mit Waschmittel in Berührung kommen, da dieses die fasereigenen Öle herauslöst und das Seil so spröde und brüchig werden kann.
- Das Seil muss nach jedem Wasserkontakt mindestens 5 Tage auf Spannung gezogen werden (und täglich nachgezogen) und trocknen. Nicht jeder hat dazu die Möglichkeit.



...Es ist also gut abzuwägen, ob man wirklich das Seil gewaschen haben möchte ;-).

Daher können die Seile am besten durch einen mehrtägigen Aufenthalt im Plastikbeutel im Tiefkühlschrank „gereinigt“ werden (es werden u.a. Schweißbakterien getötet) oder durch das Abflämmen (schnelles durchziehen durch die Flamme eines Gasbrenners/Gasherdes/Campingkochers (Atenschutzmaske tragen! auf Brandschutz und gute Belüftung achten) einmal komplett desinfiziert werden. Bei der Reinigung nach dem Kontakt mit Körperflüssigkeiten kann die entsprechende Stelle mit zwei Knoten markiert und mit einem Sagrotantuch zur Handdesinfektion oder hochprozentigem Alkohol abgezogen werden.

Für den häufigen Kontakt mit Körperflüssigkeiten und Schleimhäuten empfehle ich generell die Verwendung von stets ein und demselben (an den Enden markierten) Seil, was anschließend im Wäschesack mit Waschmittel bei 40 Grad gewaschen oder/und desinfiziert wird, aber für Hängungen und starke Zugbelastungen niemals mehr verwendet werden darf. Bei zu großen Verunreinigungen sollten einfach von Zeit zu Zeit neue Seile gekauft werden. Alternativ kann für solche Einsatzgebiete auch auf Baumwoll- oder Plastikfaserseile gewechselt werden. Gerade letztere können problemlos bei höheren Gradzahlen in der Waschmaschine gereinigt werden.

## 5. Tipps

- Die Mitte des Seils kann ausgemessen und farblich mit Textilmarker markiert werden.
- Bei den ersten leichten Verschleißerscheinungen an der viel beanspruchten Seilmitte kann das Seil um ca. 15- 20cm an einem der Enden verkürzt werden. So verschiebt sich die Mitte und das Seil hält etwas länger. Dann verschiebt sich natürlich auch die ggf. zuvor farblich markierte Mitte, aber das Seil ist zumindest wieder fit.

## 6. Woran man pensionsreife Seile erkennt

Hanfseile können je nach Gebrauch und Pflege bis zu 10 Jahre alt werden. Bei starker Beanspruchung sollten die Seile spätestens nach 2-3 Jahren oder den ersten Anzeichen von starkem Verschleiß ausgetauscht werden. Grundregel: im Zweifelsfall Seile farblich an den Enden markieren (Edding, Textilmarker, bunte Fadenumwicklung, etc.) und nur noch für Bodenformen einsetzen. Anzeichen für ein Seil in pensionsreife:

- wenn ganze Fasersträhnen oder Maschen aus den Litzen (Schäften) heraus gucken
- wenn Abrieb zu erkennen ist (häufig an der Mitte wird das Seil dann deutlich dünner)
- Seile, die ihre natürliche Eigenspannung verloren haben (häufig bei Jute). Hier „springt“ das Seil bei einer Drehung gegen die Windung nicht mehr in die alte Form zurück; die einzelnen Litzen sind locker und an einzelnen Stellen getrennt voneinander.

**Seile können problemlos auch mal reißen. Dies liegt meistens an zu alten und ungepflegten Seilen, häufig gewaschenen, gekochten oder gefärbten Seilen, der falschen Fesseltechnik und zu starker Belastung.**